

Protokoll der Bundesdelegiertenversammlung der BAG Hartz IV am 09. und 10.11.2019 in Wolfsburg

Beginn 11:25

Begrüßung durch Robert Schwedt

Wahl der Redeleitung: Robert wird einstimmig von den Delegierten gewählt

Wahl der Protokollführung:

Agi und Sefika stellen sich zur Verfügung, Agi und Sefika werden mehrheitlich gewählt

Wahl der Mandatsprüfungskommission:

Dagmar als Mitgliederverantwortliche wird einstimmig gewählt

Wahl der Wahl- und Zählkommission:

Hanne und Marcel stellen sich zur Verfügung und werden mehrheitlich gewählt

Antrag von Sefika: TO 1) streichen, wenn keine Kandidaturen vorliegen.

Antrag einstimmig angenommen

11:30 Grußwort des Kreisverbands Wolfsburg

Der Genosse aus Wolfsburg entschuldigt sich kurzfristig per Mail wegen familiärer Verpflichtungen

11:45 TO 1: gestrichen

Weil das Grußwort des KV Wolfsburg und die Wahlen entfallen, und der Referent MdB Friedrich Straetmanns erst für 13:30 eingeladen ist, wird der Bericht des SprecherInnenrats über seine Tätigkeiten in den letzten 6 Monaten vorgezogen.

Robert schlägt Lesepause oder Vorlesen vor. Es wird Vorlesen mehrheitlich abgestimmt.

Zum Tätigkeitsbericht:

Es werden die Pressemitteilungen bemängelt, weil in diesen immer ein „Rattenschwanz“ wie *„Name Mitglied im SprecherInnenrat der Bundesarbeitsgemeinschaft Hartz IV, der Partei DIE LINKE. meint dazu:“* steht. Hierzu wird diskutiert und ausgeführt, dass BAG missverständlich sein könnte und immer Name des oder der ZitatgeberIn und die Partei genannt werden sollte.

12:45 Mittagspause

13:45 TO 2: Inputreferat des MdB Friedrich Straetmanns zum Urteil des BfG zu den Sanktionen im SGB II

Als ehemaliger Richter am Sozialgericht Detmold hat der Genosse Friedrich das Urteil erläutert. Weil von der BA noch nicht bekannt ist, wie mit diesem Urteil umgegangen wird, schlägt Friedrich vor, dass die BAG an die Parteispitze herantreten könnte, damit diese sich mit dem Chef der BA in Verbindung setzt um deren Vorschläge mit zu lesen.

15:15 – 15:30 Pause

Bevor es mit der Diskussion zum Urteil weiter geht, wird ein Grußwort vom Genossen Jürgen Steinhof aus BaWü verlesen.

15:30 Weiter mit Diskussion und Fragen zum Urteil des BfG

Um 16:10 verlässt Friedrich uns, weil er vor und nach unserer Veranstaltung in Bielefeld an der Antinazi Veranstaltung teilgenommen hat bzw. teilnehmen möchte.

16:10 TO 4: Anträge

Antrag der LAG Hartz IV BaWü Original:

Die BAG Harzt IV macht Ihre Sprecherratsversammlungen unabhängig von der Form der Versammlung mitgliederöffentlich. Dazu verpflichtet Sie sich die Termine und bei Telefonkonferenzen die Zugangsdaten öffentlich zur Verfügung zu stellen. Ebenso verpflichtet Sie sich die Protokolle aus den Sitzungen, ihren Schriftverkehr wie Mailverkehr öffentlich zugänglich zu machen soweit keine Persönlichkeitsrechte betroffen sind. Personendaten sind zu schwärzen.

Der Antrag der LAG Hartz IV BaWü, wird von dem Delegierten aus BaWü und Sefika, die beide eine Mail des Spr. der LAG Hartz IV BaWü erhalten haben, geändert in:

Die BAG Harzt IV macht Ihre Sprecherratsversammlungen unabhängig von der Form der Versammlung mitgliederöffentlich. Dazu verpflichtet Sie sich die Termine und bei Telefonkonferenzen die Zugangsdaten öffentlich zur Verfügung zu stellen. Ebenso verpflichtet Sie sich die Protokolle aus den Sitzungen öffentlich zugänglich zu machen soweit keine Persönlichkeitsrechte betroffen sind. Personendaten sind zu schwärzen.

Hierzu wird unter anderem von Marcel erläutert:

1. Wenn wir gemäß dem Antrag alle BAG Mitglieder zu Telefonkonferenzen einladen, sind die Telefonkonferenzen nicht mehr kostenlos, sondern würden mit je 3.000 € zu Buche schlagen.
2. Alle beschlossenen Protokolle der Delegiertenversammlung der BAG Hartz IV sind und werden auf der BAG Seite öffentlich gemacht.

Das Muster eines Protokolls, mit geschwärzten Namen, wie es der Datenschutz vorsieht wird herungereicht.

Der Antrag wird abgestimmt: 7 nein Stimmen, 2 Enthaltungen, 1 ja Stimme

Gudrun beantragt:

Die Protokolle der Telefonkonferenzen des SprecherInnenrats der BAG Hartz IV, sind unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen zu veröffentlichen.

Der Antrag wird abgestimmt: 10 ja Stimmen, 1 Enthaltung

Sefika beantragt:

Nach der Verabschiedung dieses Protokolls, lädt der Bspr. der BAG Hartz IV, die Landesarbeitsgemeinschaften zu einer gemeinsamen Telefonkonferenz ein. Die Zugangsdaten sollen eine Woche vorher den Landesarbeitsgemeinschaften bekannt gegeben werden.

Der Antrag wird abgestimmt: 10 ja Stimmen, 1 Enthaltung

Ende des ersten Tages 17:45

Tag 2 der Delegiertenversammlung

Beginn 10:00 Uhr

Erneut wird Robert zur Redeleitung gewählt

Zur Protokollführung melden sich Agi und Sefika, Agi und Sefika werden mehrheitlich gewählt

Robert schlägt vor, T0 2 Vorstellung des eingereichten Finanzplans der BAG für das Jahr 2020, gegen die Vorstellung des Papiers der BAG Hartz IV zur Strategiekonferenz zu tauschen. Das Papier wird ausgedruckt u. verteilt. Die Änderung wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 4 ja Stimmen, 2 nein Stimmen, 4 Enthaltungen

10:15 Grußwort von Heidi Reichinnek, Ratsfrau in der Fraktion DIE LINKE Stadt Osnabrück und Landesvorsitzende der LINKEN in Niedersachsen

10:30 TO 1 Seminar Eingliederungsvereinbarungen

Sefika schlägt vor das Seminar um eine Stunde zu kürzen. Robert sagt, dass 1 Stunde für dieses Seminar zu kurz ist. Das Seminar findet wie in der TO vereinbart statt. Gudrun fragt nach Schulungsunterlagen zu „Formaler Widerstand beim Jobcenter“ Diese werden in die Cloud der BAG geladen. <https://filebox.die-linke.de/index.php/s/fyfcDLxEpMLTS4C>

12:30 Mittagspause

13:35 Vorstellung des Papiers der BAG Hartz IV zur Strategiekonferenz

Das vorliegende Papier wird ausführlich diskutiert.

14:30 TO 3 Sonstiges, Termine, Verabschiedung

- Seminar „Rechtsdurchsetzung“ und Vernetzungstreffen am 17.11.2019 im KL HAUS; Berlin
- LPT in NRW 30.11. und 1.12.19 in Bielefeld
- Austauschtreffen von Die LINKE hilft am 08.12.19 ebenfalls im KL Haus Berlin

Verabschiedung und Ende des 2. Tages gegen 15:00 Uhr

Erstellt am 14.11.2019 von Agnes Schwedt